

# CDU

**Fraktionsgeschäftsstelle:**

Bahnstraße 31  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 45 95 40  
Telefax: 0208 / 45 95 419  
E-Mail:  
cdu-fraktion-muelheim@t-online.de

- Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr  
 Fraktion in der Bezirksvertretung 1

## Anfrage

**Nr.: A 15/0338-01**

gemäß § 10 der Geschäftsordnung

**öffentlich****Datum:** 16.04.2015**Postversand:****Empfänger:**

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld  
 Frau / Herrn Vorsitzende/n Name des Ausschusses  
 Herrn Bezirksbürgermeister Arnold Fessen der Bezirksvertretung 1  
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

**Beratungsfolge:****Status:** \* **Datum:** **Gremium:**

Ö 08.05.2015 Bezirksvertretung 1

\* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung****Pflanzkübel auf der Schloßstraße****Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.04.2015****Fragen:**

Immer wieder wurde in der Öffentlichkeit gefragt, ob und wann mit der Wiederbepflanzung eines der 39 Pflanzkübel in der Schloßstraße (Höhe Drogerie Rossmann) zu rechnen ist. Am 15.04. d.J. konnte erfreulicher Weise mit maßgeblicher Unterstützung eines „großzügigen“ Sponsors (siehe städtische Homepage) die Wiederbepflanzung dieses bereits vor Jahren zerstörten Pflanzkübels mit einem „Chinesischen Blumenhartriegel“ realisiert werden. Gleichzeitig gibt es Informationen, dass das Planungsdezernat an einem Konzept zur Reduzierung der Pflanzkübel in der Schloßstraße „arbeitet“.

Daher fragt die CDU-Fraktion in der BV 1:

1. Warum ist bei dem bekannt gewordenen PR-Termin mit der Oberbürgermeisterin und dem Sponsoren (15.04.2015) nicht die Bezirksvertretung 1 bzw. der Bezirksbürgermeister einbezogen worden?
2. Der Vorstand und die Vorsitzende des Verkehrsvereins Mülheim an der Ruhr OB Dagmar Mühlenfeld haben in einer Vorstandssitzung am 23.03. d.J. den Antrag von Vereinsmitgliedern abgelehnt, die Wiederbepflanzungsaktion finanziell zu fördern, dies mit der Begründung, dass „nach Auskunft der Verwaltung das Stadtplanungsamt an einem Konzept mit weniger Pflanzgefäßen <arbeitet>, um mehr Raum für andere Nutzungen zu schaffen.“ (Antwortschreiben vom 31.03.2015 an die Antragsteller)

- a) Ist die Aussage, dass verwaltungsintern an einem Konzept zur Reduzierung der Pflanzenkübel in der Schloßstraße gearbeitet wird, zutreffend?
- b) Wenn ja, welche konkreten Überlegungen und Vorschläge bestehen hier?

**Begründung:**

Mehrfach ist die Bitte aus der Öffentlichkeit, lokalen Medien und in der Bezirksvertretung geäußert worden, aufgrund von Vandalismusschäden vor Jahren die „Pflanzenkübel“-Reihe in der Schloßstraße durch eine Wiederbepflanzung mit einem Chinesischen Blumenhartriegel zu schließen. Aus der Stadtverwaltung kam mehrfach der Hinweis, dass für diese Pflanzungs-Aktion (mit einem Betrag in Höhe von über 4.000 €) und die Pflege keine Haushaltsmittel verfügbar seien. Deshalb hatte die CDU-Fraktion mehrmals darum gebeten, auf Spendersuche zu gehen.

Nach uns vorliegenden Informationen ist trotz der Weigerung des städtischen Verkehrsvereins und der Oberbürgermeisterin, diese Wiederbepflanzungs-Aktion angemessen zu fördern, diese Baumgeschichte offenbar zu einem „positiven Ende“ geführt worden.

In diesem Zusammenhang sollten auch im Hinblick auf den Hinweis des Verkehrsvereins, dass an einem Konzept zur Reduzierung der Pflanzenkübel gearbeitet wird, seitens der Fachverwaltung entsprechende Klarstellungen erfolgen.

*Hansgeorg Schiemer*

BV1-Fraktionsvorsitzender